

## 28. ADAC Truck-Grand-Prix 2013



**Donnerstag und Freitag** - Der Donnerstag ist im offiziellen Terminplan nicht vertreten. Dennoch ist er für einige Fans bereits der oder zumindest einer der Höhepunkte des Grand-Prix-Wochenendes. Schließlich können die Auserwählten die Rennstrecke aus der Beifahrerperspektive eines Renntucks erleben. Näher und intensiver geht es nicht mehr. Bei anständigem Eifelwetter mit einem Mix aus Sonne und Wolken fing der 28. Truck-Grand-Prix in der Eifel ganz gut an. Am Freitag wurde es dann Ernst. Schließlich standen die ersten Zeitenjagden auf dem Plan. Während bei den zwei freien Trainingssitzungen noch diverse Einstellungen ausprobiert werden durften, musste beim anschließenden Zeittraining samt Superpole alles passen. Nach Ende der Superpole hatten sich laut Zeitenmonitor Albacete und Kiss für die erste Startreihe qualifiziert. Hahn und Vrsecky folgten auf den weiteren Plätzen. Doch die Freude für Kiss währte nur kurz. Eine nicht ganz sicherheitskonforme Einstellung der Vorderachse missfiel den technischen Stewarts, was den schnellen Ungar aus der Wertung und somit ans Ende des Starterfeldes warf. Die unmittelbaren Konkurrenten wird es gefreut haben. Schließlich gilt Kiss als eine harte Nuss im Kampf um die Positionen. Die beiden aussichtsreichsten Titelpolitkandidaten, Hahn und Albacete, stehen somit in der ersten Reihe.

**Samstag** - Bereits um 08:00 Uhr waren die Trucks zum Warm up wieder auf der Piste. Schließlich stand um 09:15 Uhr das erste Rennen des Wochenendes an. Und das wurde zu einer klaren Angelegenheit für Jochen Hahn, der einen kleinen Fehler Albacetes Ende der ersten Runde ausnutzte und von da an die Führung bis ins Ziel verteidigte. Während die ersten Trucks weitestgehend unspektakulär ihre Runden drehten, gab es im Mittelfeld äußerst spannende Positionskämpfe. Fast immer mit von der Partie war Norbert Kiss, der von ganz hinten kommend durchs Feld räuberte. Sein Vorwärtsdrang wurde erst auf Position sieben beendet. Damit stand er neben Adam Lacko, dem Ahtplatzierten, für die erste Startreihe des zweiten Rennens fest. Das Podium im ersten Rennen wurde von David Vrsecky vervollständigt, der seinen Freightliner ungefährdet auf den dritten Platz steuern konnte. Dahinter folgten Oestreich, Bösiger und Reinert. Den inoffiziellen Ladys-Cup gewann Steffi Halm die den doch betagten Ex-Allgäuer MAN auf Position 15 ins Ziel brachte. Ellen Lohr sah als 20. die Zielflagge. Viel mehr ist aus dem Mercedes-Oldie - natürlich nur technisch gesehen - schlicht nicht herauszuholen. Auch die beiden Iveco-Boys Körber und Altenstrasser schafften mit den privat aufgebauten Autos nicht den Sprung in die Top Ten. Gleiches gilt für die Ringsstarter Vater und Sohn Lenz.

Pünktlich um 12:50 Uhr startete das zweite Tagesrennen und das sollte es in sich haben. Bereits in der Startphase gab es einige Feindkontakte, welche zum Teil in Drehern endeten. Renault-MAN Adam Lacko hielt sich aus allen Scharmützeln heraus und nutze seine Poleposition zu einem klaren Start-Ziel-Sieg. Ganz anderes der zweite Truck in der ersten Startreihe. Kiss verlor etliche Plätze. Nach wenigen Runden musste er nach einem Abflug seinen schwer beschädigten Truck abstellen. Auch Jochen Hahn erging es nicht viel besser. Nach einem intensiven Farbaustausch mit einem Konkurrenten geriet er ins Aus. Nachdem er wieder auf die Piste zurückgefunden hatte, waren die Konkurrenten auf und davon. Mit Rundenrückstand überquerte er als 20. die Ziellinie. Albacete und Oestreich leisteten Sieger Lacko auf dem Podium gerne Gesellschaft. Steffi Halm durfte sich über zwei Punkte für den neunten Platz freuen, während Ellen Lohr sich mit einem 17. Platz zufrieden geben musste. Bester Mercedes wurde in beiden Rennen übrigens Sascha Lenz auf dem geheimnisvollen „Brasilien-Hauber“.

**Sonntag** - Erneut ließ die Sonne die Eifel nicht im Stich. Albacete nutzte seine am Morgen herausgefahrenere Poleposition für eine ungefährdete Siegfahrt. Mit Hahn und Kiss folgten zwei weitere schnelle MAN-Piloten. Beim Fight um die erste Startreihe beim Handicaprennen, diese ergibt sich bekanntlich aus den Zieleinläufen sieben und acht, spielten die Stewarts ungewollt eine entscheidende Rolle. Beim dritten Rennlauf sollte Frankie Vojtisek (Nr. 21) eine Durchfahrtsstrafe erhalten. Doch statt der Startnummer 21 hielten die Stewarts die 12 hoch und zwangen so den unbescholtenen Benedek Major zu einer unfreiwilligen Boxendurchfahrt. Vojtisek erbe so den achten Platz und konnte das letzte Rennen aus der ersten Startreihe angehen. Glück hat es ihm dennoch nicht gebracht. In einem harten Fight kämpften sich die bekannten MAN-Protagonisten nach vorn. Kiss gewann schließlich vor Oestreich und Hahn. In der Meisterschaft konnte Albacete seinen Vorsprung um ein weiteres Pünktchen ausbauen.

Weitere Fotoimpressionen finden Sie auf unserer Partnerseite [www.krentschman-pics.de](http://www.krentschman-pics.de).  
(<http://www.krentschman-pics.de/fttr/Galerien/Nuerburgring%202013/index.html>)





**5. Lauf Nürburgring (D) 12. – 14. Juli 2013**



**Ergebnisse: Rennen 1 und 3:** Startaufstellung nach Zeittraining (P 1 – 10 Superpole)

Punkte: 20, 15, 12, 10, 8, 6, 4, 3, 2, 1

**Rennen 2 und 4:** Startaufstellung in umgekehrter Reihenfolge des Zieleinlaufes (P 1- 8)

Punkte: 10, 9, 8, 7, 6, 5, 4, 3, 2, 2, 1

	Rennen 1 (Sa)	Rennen 2 (Sa)	Rennen 3 (So)	Rennen 4 (So)
1.	J. Hahn (MAN)	A. Lacko (Renault)	A. Albacete (MAN)	N. Kiss (MAN)
2.	A. Albacete (MAN)	A. Albacete (MAN)	J. Hahn (MAN)	M. Oestreich (MAN)
3.	D. Vrsecky (Freightliner)	M. Oestreich (MAN)	N. Kiss (MAN)	J. Hahn (MAN)
4.	M. Oestreich (MAN)	D. Vrsecky (Freightliner)	D. Vrsecky (Freightliner)	D. Vrsecky (Freightliner)
5.	M. Bösiger (Renault)	R. Reinert (MAN)	M. Oestreich (MAN)	A. Lacko (Renault)
6.	R. Reinert (MAN)	M. Bösiger (Renault)	A. Lacko (Renault)	B. Major (MAN)
7.	N. Kiss (MAN)	B. Major (MAN)	M. Bösiger (Renault)	G. Körber (Iveco)
8.	A. Lacko (Renault)	A. Janiec (Renault)	F. Vojtisek (MAN)	A. Janiec (Renault)
9.	J.-P. Blaise (Renault)	S. Halm (MAN)	S. Halm (MAN)	J. Robeneau (MAN)
10.	B. Major (MAN)	G. Körber (Iveco)	A. Janiec (Renault)	S. Halm (MAN)

**Top Ten Rennwochenende und aktueller Meisterschaftsstand:**

	Rennwochenende	Punkte	Fahrer-Meisterschaft	Punkte	
1.	A. Albacete (MAN)	44	A. Albacete (MAN)	210	●
2.	J. Hahn (MAN)	43	J. Hahn (MAN)	198	●
3.	D. Vrsecky (Freightliner)	36	M. Oestreich (MAN)	166	●
4.	M. Oestreich (MAN)	35	D. Vrsecky (Freightliner)	152	▲
5.	N. Kiss (MAN)	26	Norbert Kiss (MAN)	149	▼
6.	A. Lacko (Renault)	25	Adam Lacko (Renault)	116	●
7.	M. Bösiger (Renault)	17	M. Bösiger (Renault)	89	▲
8.	R. Reinert (MAN)	12	M. Mäkinen (MAN)	87	▼
9.	B. Major (MAN)	10	R. Reinert (MAN)	54	●
10.	A. Janiec (Renault)	7	A. Janiec (Renault)	38	●

**Aktueller Stand Team-Meisterschaft:**

	Rennwochenende	Punkte	Team-Meisterschaft	Punkte	
1.	Truck Sport Lutz Bernau (MAN)	127	Truck Sport Lutz Bernau (MAN)	399	●
2.	MKR Technology (Renault)	76	Castrol Team Hahn Racing (MAN)	313	●
3.	Oxxo Energy Truck Race Team (MAN)	74	MKR Technology (Renault)	248	●
4.	Castrol Team Hahn Racing (MAN)	71	Oxxo Energy Truck Race Team (MAN)	221	●
5.	Team Blaise – Janiec (Renault)	29	Team Blaise – Janiec (Renault)	101	●
6.	Lion Truck Racing (MAN)	16	Lion Truck Racing (MAN)	50	●
7.	Frankie Truck Racing Team (MAN)	10	Frankie Truck Racing Team (MAN)	23	●
8.	Tankpool 24 (Mercedes)	4	Tankpool 24 (Mercedes)	4	●